

Stadthallenbad, Wien = Salle des fêtes de la vielle de Vienne = Municipal swimming-bath, Vienna

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 10: **Schul- und Sportbauten = Établissements scolaires et installations sportives = School buildings and sports facilities**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-335556>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stadthallenbad, Wien

Salle des fêtes de la Ville de Vienne
Municipal Swimming-bath, Vienna

Roland Rainer, Wien
1974

Schon im Internationalen Wettbewerb 1953 für die Wiener Stadthalle war innerhalb des Stadthallenkomplexes eine Schwimmhalle mit unmittelbarem Auslauf zu einer vorgelagerten Grünfläche geplant, die als »Barfußwiese« bis heute freigehalten worden ist. Trotzdem das Raumprogramm der Schwimmhalle, für das im Laufe der Jahre verschiedene Varianten ausgearbeitet worden waren, immer größer wurde, konnte es auf dem eng begrenzten Bauplatz in einer mehrgeschossigen Anlage untergebracht werden.

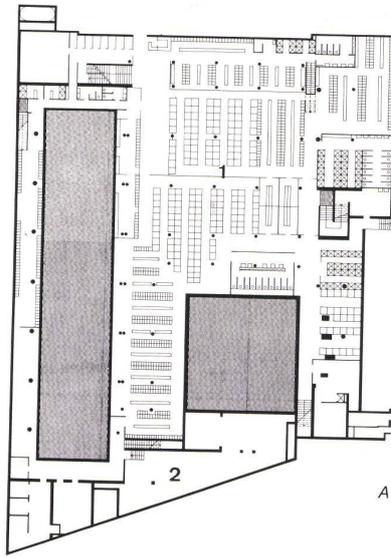
Im Interesse transparenter Raumwirkung und kurzer Bauzeit wurde die Halle mit einem Stahltragwerk überdeckt und die dreifach verglasten Fenster in dünne Stahlprossen eingesetzt. Die für die Funktion entscheidenden klimatischen Einrichtungen, deren Luftleitungen wesentlich voluminöser sind als die Stahltragwerke, sind als Architekturelement durchwegs offen gezeigt. Dem beherrschenden Blau und Grün des Wassers wurde der rote Anstrich aller Stahlteile als warmes Farbelement gegenübergestellt.

Dés l'époque du concours international organisé en 1953 pour la salle des fêtes de la Ville de Vienne, le complexe des volumes englobait déjà une piscine avec accès direct sur une aire gazonnée qui a été maintenue jusque maintenant sous le nom de «pelouse des pieds nus». Cependant avec les années le programme est devenu toujours plus important et fit l'objet de plusieurs études successives; en raison de l'exiguïté de l'emplacement on dut organiser l'ensemble sur plusieurs niveaux.

La structure en acier qui recouvre la halle et les grands vitrages triples tenus par des meneaux en acier très minces ont permis d'obtenir la transparence spatiale souhaitée de même qu'un chantier de courte durée. Les installations climatiques dont l'importance est décisive pour le fonctionnement et où les gaines d'air sont nettement plus volumineuses que les pièces de la structure, apparaissent franchement dans le volume et sont traitées comme un élément d'architecture. La peinture rouge qui recouvre toutes les pièces métalliques apporte une note colorée chaude qui contraste avec le bleu et le vert dominants des plans d'eau.

As early as the International Competition of 1953 for the Vienna City Hall, there was planned for within the city hall complex a swimming-bath with immediate access to a park area in front, which has been preserved to this day as a "strolling-lawn". Although the spatial programme of the swimming-bath, for which various plans had been elaborated over the years, became ever larger, it could be accommodated on the narrowly limited building site, on several levels.

In the interests of spatial transparency and reduced construction time, the arena was topped with a steel girder structure and the triple-glazed windows set in thin steel cross-bars. The air-conditioning installations are of decisive importance in a structure having this function, and the air ducts, which are considerably more voluminous than the steel supporting structure, are left everywhere exposed, as a design element. All steel parts are painted red to contrast warmly with the dominant blue and green of the water.



A
Untergeschoß 1:1000.
Sous-sol.
Basement.

- 1 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 2 Technische Räume / Locaux techniques / Technical installations

B
Erdgeschoß.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.

- 1 Eingang Badegäste / Entrée des baigneurs / Bathers' entrance
- 2 Zuschaueraufgang / Montée vers la galerie des spectateurs / Ascent to spectators' gallery
- 3 Trainingsbecken 10×50 / Bassin d'entraînement 10×50 / Training pool 10×50
- 4 Sauna
- 5 Personal / Personnel / Staff

C
1. Obergeschoß.
1er étage.
1st floor.

- 1 Eingang Zuschauer / Entrée des spectateurs / Spectators' entrance
- 2 Aufgang zu den Tribünen / Montée vers les tribunes / Ascent to the galleries
- 3 Sportbecken 25×50 / Bassin de compétition 25×50 / Competition pool 25×50
- 4 Sprungturm / Plongeoirs / Diving-boards
- 5 Lehrschwimmbecken 6,5×15 / Bassin d'enseignement 6,5×15 / Learners' pool 6.5×15
- 6 Restaurant
- 7 Terrasse / Terrace
- 8 Abgang zur »Barfußwiese« / Descente vers la pelouse de repos / Descent to the lawn

D
Längsschnitt.
Coupe longitudinale.
Longitudinal section.

E
Querschnitt.
Coupe transversale.
Cross section.

